Arbeitsblatt: Vereinfachte Unterhaltsberechnung - Stand: 01.01.2017

mit Unterhaltsrichtsätzen und Anmerkungen aus der DÜSSELDORFER TABELLE 2017

1. Ermittlung des unterhaltsrechtlich relevanten Nettoeinkommens

Nettojahreseinkommen des U-Pflichtigen beläuft sich auf EUR

- verteilt auf **Monatsdurchschnitt** errechnen sich: EUR
- abzgl. private Vorsorgeaufwendungen von 4%* bzw. 5% des Brutto (auf Nachweis): minus EUR
- *Abzug nur, soweit der Kinder-Mindestunterhalt gewährleistet ist (BGH XII ZR 158/10 vom 20.01.2013)*
- abzgl. berufliche Aufwendungen von 5% des Netto (auf Nachweis mehr Teil A Anm. 3): minus EUR
- abzgl. „berücksichtigungswürdigem“ Schuldendienst (Teil A Anm. 4): minus EUR
- unterhaltsrechtlich relevantes Nettoeinkommen = EUR**

2. Unterhalt bestimmen für minderjährige und privilegierte volljährige Kinder (1. Rang)

→ Einkommensgruppe DÜSS. TAB. nach Nettoeinkommen (oben 1.) festlegen

(Liegt kein Modellfall mit zwei Unterhaltsberechtigten vor, ist entsprechend Teil A Anm. 1 umzustufen.)

→ **Tabellenunterhalt** entsprechend der Altersstufe des Kindes ablesen Kind 1: EUR

Kind 2: EUR

(Mit Bedarfskontrollbetrag die ausgewogene Verteilung überprüfen!) Kind 3: EUR

- **Zahlbetrag** ermitteln => **Kindergeld** abziehen (Teil A Anm. 10) Kind 1: EUR / =
- (minus 1/2 Kigeld [96 EUR], falls minderj. Kind bei Eltern/Elternteil lebt)* Kind 2: EUR / =
- (minus 1/1 Kigeld [192 EUR] bei vollj. Kind + mj. Kind nicht bei Eltern/-teil)* Kind 3: EUR / =

3. Sicherstellung des notwendigen Eigenbedarfs des U-Pflichtigen (vgl. Teil A Anm. 5)

→ **mind. „kleiner Selbstbehalt“** = 1.080/880 EUR ggü. minderjährigen/privilegierten Kindern EUR

Falls Eigenbedarf (bzw. Bedarfskontrollbetrag) gewährleistet ist => weiter mit Rechenschritt 6!

4. Mangelfallvermeidung durch Abstufungen im 1. Rang

Reicht das Nettoeinkommen (oben 1.) nicht aus, um die Zahlbeträge für Kindesunterhalt (oben 2.)

und den Eigenbedarf des U-Pflichtigen (oben 3.) abzudecken:

Kind 1: EUR

→ Tabellenunterhalt ggf. bis auf **Mindestunterhalt herabstufen** (Teil A Anm. 1 a.E.) Kind 2: EUR

Kind 3: EUR

dann **Kindergeld abziehen** (1/2 oder 1/1), was die **Mindest-Zahlbeträge** ergibt Kind 3: EUR

(Mindest-)Gesamtbedarf: EUR

Reicht Einkommen (1) minus Eigenbedarf (3.) nicht für Mindestgesamtbedarf (4.), liegt ein **Mangelfall** vor (unten 5.)!

5. Mangelfall-Berechnung - nur bezogen auf 1. Rang (vgl. Teil C mit Rechenbeispiel)

a) → **Verteilungsmasse** ermitteln:

Unterhaltsrechtlich relevantes Nettoeinkommen (oben 1.) EUR

abzüglich „kleiner Selbstbehalt“ von 1.080/880 EUR (oben 3.) minus EUR

ergibt Verteilungsmasse = EUR

b) → **(Mindest-)Gesamtbedarf** der U-Berechtigten im 1. Rang (*Summe übernehmen aus 4.*) = EUR

c) → **Kürzung des Mindest-Zahlbetrags** (oben 2) für jedes Kind Kind 1: EUR x % = **EUR**

im Verhältnis von Verteilungsmasse zu Gesamtbedarf Kind 2: EUR x % = **EUR**

Kind 3: EUR x % = **EUR**

$$\text{Formel: } \frac{\text{Verteilungsmasse}}{\text{Gesamtbedarf}} \times 100 = \text{Prozentsatz}$$

Berechnung endet hier, da alles verteilt ist!

6. Betreuungsunterhalt für Elternteile + Ehegatten-U. nach „langer Ehedauer“ (2. Rang)

Differenz aus Nettoeinkommen (oben 1. – ggf. abzgl. weiterer Schulden) minus Kindesunterhalt (oben 2.)

ergibt als **verteilungsfähiges Einkommen** für U-Pflichtigen, Elternteile und „Dauer-Ehegatten“ EUR

→ Erwerbstätigem U-Pflichtigem bleiben **4/7 als Selbstbehalt** - aber Halbeilung bei Renten, Zinsen usw.

(mindestens als **„angemessener Eigenbedarf“** = 1.200 EUR – vgl. Teil B Anm. IV; Teil D Anm. 2) EUR

→ Unterhaltsberechtigter Ehegatten/Geschiedene erhalten die **restlichen 3/7 als Quotenunterhalt**

(mindestens **„Existenzminimum“** = 880/1.080 EUR – vgl. Teil B Anm. V) EUR

→ Mindestbedarf des Elternteils i.R.d. § 1615 I BGB beträgt 880 EUR – vgl. Teil D Anm. II EUR

Lassen sich Selbstbehalt und Existenzminima der Elternteile / „Dauer-Ehegatten“ mit gleichem Rang aus dem verteilungsfähigen Einkommen nicht sicherstellen, ist für den 2. Rang eine eigene Mangelfallberechnung durchzuführen!

7. Mangelfall-Berechnung - nur bezogen auf 2. Rang (nach Muster oben 5.)

8. Unterhalt für sonstige (Ex-)Ehegatten (3. Rang)

9. Mangelfall-Berechnung - nur bezogen auf 3. Rang (nach Muster oben 5.) usw.